

---

**Konzept des Fachdienstes Allgemeine Sozialberatung  
des Caritasverbandes für die Stadt Münster e.V.**

erstellt von:

Bernhard Paßlick (Leitung Soziale Beratungsdienste)

Michael Mehlich (Allgemeine Sozialberatung in Kooperation mit der  
Kirchengemeinde St. Franziskus, Coerde)

Theresa Neunes (Bereichsleitung Existenzsicherung)

**Inhaltsverzeichnis**

1. Ausgangslage
2. Gesellschaftlicher Kontext
  - 2.1. Armutsentwicklung
  - 2.2. Gesellschaftsentwicklung
3. ASB als Fachdienst der Caritas
4. Ziele und Aufgaben der ASB
  - 4.1. Problemorientierung statt Zielgruppenorientierung
  - 4.2. Problemanalyse und entsprechende Hilfeplanung
  - 4.3. Einkommen, Arbeit, Wohnung
  - 4.4. Offenheit für persönliche und familiäre Probleme
  - 4.5. Punktueller und wiederkehrender Beratungsbedarf
  - 4.6. Erstversorgung, Vermittlung und Kooperation an andere Fachdienste
  - 4.7. Sozialpolitisches Mandat
5. Das fachliche Profil der ASB
6. Qualitätsanforderungen an die ASB
7. Kooperationen in Münster
8. Literaturverzeichnis
9. Anhang

## **1. Ausgangslage**

Die Allgemeine Sozialberatung<sup>1</sup> ist ein Grunddienst der Caritas in Deutschland<sup>2</sup>. Im Rahmen der Diskussion, ob die ASB ein methodisches Handlungskonzept oder ein eigenständiger Fachdienst sein soll, positioniert sich der Caritasverband für die Stadt Münster e.V. für einen eigenständigen Fachdienst. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zur Legitimität eines eigenständigen Fachdienstes ASB zu skizzieren und die daraus folgenden konzeptionellen Grundlagen für eine ASB näher zu bestimmen sowie die ASB mit seinen Aufgaben und Zielen von anderen Fachdiensten der Caritas abzugrenzen.

## **2. Gesellschaftlicher Kontext**

### **2.1. Armutsentwicklung**

Trotz eines Rückganges der Arbeitslosenzahlen hat sich die Zahl der Menschen, die Hartz IV (SGB II) oder Sozialhilfe (SGB XII) beziehen, nicht vermindert. Im Jahr 2015 galt fast jede sechste Person in Deutschland als armutsgefährdet.<sup>3</sup> Ohne die umverteilende Wirkung von Sozialleistungen wäre sogar jede vierte Person in Deutschland armutsgefährdet.

In Münster hält sich die Zahl der Hartz IV-Empfänger seit 2006 konstant bei ca. 20.000 Menschen. Knapp 7000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Münster wachsen in Familien auf, die von Transferleistungen leben. Das sind gut 15 % aller Minderjährigen in Münster, etwa jedes sechste Kind, jeder sechste Jugendliche.

Neben Langzeitarbeitslosigkeit sind Alleinerziehende und Menschen mit Migrationshintergrund die Hauptrisikogruppen für eine erhöhte Armutsgefährdung<sup>4</sup>. Hinzu kommt ein Arbeitsmarkt, der von prekären Beschäftigungen und einem Niedriglohnbereich geprägt ist. Die Schere zwischen arm und reich wird zusehends größer.

Somit befinden sich viele Menschen in zunehmend existentiell unsicheren, teilweise überschuldeten Lebensverhältnissen. In einem Spagat zwischen sozialen Transferleistungen, niedrigem Arbeitseinkommen und persönlicher, beruflicher Lebensplanung wird die alltägliche Lebensführung immer mehr von Existenzsicherung anstatt von Teilhabe geprägt.

Die Verhältnisse sind individuell sehr unterschiedlich. In Münster erleben wir eine Armutsgefährdung von akademisch geprägten bis zu bildungsfernen Haushalten. So sind die Stadtteile Kinderhaus und Coerde nach wie vor besonders von Armut betroffen und gehören zu den

---

1 Im Folgenden wird die Abkürzung ASB für den Fachdienst Allgemeine Sozialberatung verwendet

2 Vgl. [www.caritas.de/neue-caritas/heftarchiv/jahrgang2013/artikel/zahlen-daten-fakten-zur-allgemeinen-sozi](http://www.caritas.de/neue-caritas/heftarchiv/jahrgang2013/artikel/zahlen-daten-fakten-zur-allgemeinen-sozi) (Stand 08 / 2018)

3 Vgl. [www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/](http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/) (Stand 08 /2018)

4 Vgl. Cremer, G.: Armut in Deutschland, Verlag C.H. Beck 2016

Quartieren mit der höchsten Armutsdichte in NRW<sup>5</sup>. Diese gesellschaftlichen Entwicklungen schlagen sich angesichts knapper öffentlicher Haushalte in den gesetzlichen Rahmenbedingungen der sozialen Sicherungssysteme wieder.

Hier gewinnt eine kompetente Fachberatung der ASB an Bedeutung. Sie unterstützt den ratsuchenden Menschen, sich zu orientieren, selbstbestimmt zu handeln und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Sie setzt bei den individuellen Lebensläufen an und unterstützt bei der Realisierung von existenzsichernden Grundlagen oder Bewältigung von (Lebens-)Krisen. Sie ist Seismograph für die gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen und wird so zum wichtigen Impulsgeber struktureller und politischer Veränderungen der sozialen Sicherungssysteme.

## **2.2. Gesellschaftsentwicklung**

Die Individualisierung der modernen Gesellschaft macht es schwer, Menschen in Schichten oder Klassen zu unterteilen. Problemlagen wie Armut und Arbeitslosigkeit betreffen immer weniger kollektive oder homogene Gruppen. Sie werden vielmehr aufgrund verschiedener sozialer Faktoren unterschiedlich erlebt und bewältigt. So beginnt soziale Ausgrenzung oft nicht unbedingt mit einem geringen Einkommen, sondern mit der eigenen, individuellen subjektiven Wahrnehmung, die sich dann in den Realitäten des Alltags fortsetzt. Arbeitslosigkeit wird als Übergang und als Untergang erlebt, ohne Bezug zur realen Position auf dem Arbeitsmarkt.

Umgekehrt erreichen gesellschaftliche Handlungsformen auf allgemeine soziale Probleme nicht immer die individuellen Lebenslagen von Betroffenen. Diese ambivalente Spannung muss die ASB im Umgang mit den Ratsuchenden und einer möglichen gemeinsamen Erarbeitung von Bewältigungsformen berücksichtigen. Es gibt keine Patentrezepte für individuelle Notlagen, sondern es bedarf der kreativen Erarbeitung individueller Wege und Perspektiven aus der Not bzw. der Krise.

## **3. ASB als Fachdienst der Caritas**

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der ASB im gesellschaftlichen Kontext für den einzelnen Menschen und ihre sozialen Grundlagen ist es erforderlich, die ASB nicht nur als methodisches Handlungskonzept und als Querschnittsaufgabe aller Fachbereiche zu definieren, sondern als eigenständigen Fachdienst zu installieren<sup>6</sup>.

---

<sup>5</sup> Vgl. [www.wn.de/Muenster/2016/02/2281624-Armutsbericht-vorgestellt-Armutsquote-in-Muenster-steigt](http://www.wn.de/Muenster/2016/02/2281624-Armutsbericht-vorgestellt-Armutsquote-in-Muenster-steigt) (Stand 08 / 2018)

<sup>6</sup> Vgl. [www.caritas.de/neue-caritas/heftarchiv/jahrgang2013/artikel/ein-eigenstaendiger-fachdienst-in-der-ca](http://www.caritas.de/neue-caritas/heftarchiv/jahrgang2013/artikel/ein-eigenstaendiger-fachdienst-in-der-ca) (Stand 08 / 2018)

Analog zur medizinischen Versorgung mit dem Hausarzt als Allgemeinmediziner\*innen und den Fachärzt\*innen mit ihren fachspezifischen Kompetenzen ist die ASB eine erste Clearing- und Anlaufstelle für die Begutachtung der Problemstellung des Ratsuchenden. Es bedarf einer vielseitigen und umfassenden Fachlichkeit und eines differenzierten Methodeninstrumentariums, um eine Erstversorgung zu gewährleisten, um dann ggf. an andere Fachdienste weiterzuvermitteln. Dabei ist es die zentrale Aufgabe der ASB, die komplexen Lebenslagen der Ratsuchenden zu erfassen, Anliegen und Ursachen der Problematik differenziert zu diagnostizieren und dann:

- gemeinsam mit dem Betroffenen angemessene und kleinschrittige Lösungen zu finden sowie
- bei der akuten finanziellen Krisenbewältigung und bei der Teilhabe an den Leistungen der sozialen Sicherungssystemen zu unterstützen und oder
- an andere Fachdienste und Beratungsdienste weiter zu vermitteln bzw. zu kooperieren, etc.

Zum besonderen Profil des Fachdienstes ASB im Caritasverband für die Stadt Münster e.V. gehört der Bezug zur lokalen Kirchengemeinde.

In der Kooperation zwischen Gemeinde und dem Caritasverband für die Stadt Münster e.V. können Mitarbeiter\*innen der ASB als professionelle Ansprechpartner\*innen vor Ort für die sozialen Belange in der Kirchengemeinde tätig werden. Neben dem fachlichen Profil und einem lokalen Beratungsangebot ist die ASB in einer solchen Kooperation auch Ansprechpartner\*in für die soziale ehrenamtliche Caritasarbeit vor Ort. Dabei kann die ASB die Gemeinde fachlich unterstützen, Prozesse koordinieren und begleiten und mit den Akteuren vor Ort neue soziale Projekte im Rahmen der Zielsetzungen der ASB fachlich aufbauen. Gleichzeitig ist sie eng vernetzt mit der Gemeindecaritas und den anderen Fachdiensten des Caritasverbandes für die Stadt Münster e.V. und unterstützt diese. Das genaue Aufgabenprofil einer solchen ASB in der Kirchengemeinde bedarf der konkreten Absprache zwischen der jeweiligen Kirchengemeinde und des Caritasverbandes und ist von den spezifischen lokalen Bedingungen abhängig.

Der Fachdienst ASB ist Bestandteil des Bereichs Existenzsicherung der Abteilung Soziale Beratungsdienste des Caritasverbandes für die Stadt Münster e.V.

## **4. Ziele und Aufgaben der ASB**

### **4.1. Problemorientierung statt Zielgruppenorientierung**

Das Beratungsangebot der ASB ist offen für Ratsuchende jeden Alters oder Herkunft. Die konkrete Ausrichtung des Beratungsangebotes und die Schwerpunktsetzung der Arbeit richten sich nach dem tatsächlich bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarf der Klient\*innen, welcher im Rahmen eines persönlichen Erstgespräches gemeinsam ermittelt wird. So ist die ASB zunächst Anlaufstelle für alle Menschen mit verschiedensten Problemlagen und Fragestellungen.

### **4.2. Problemanalyse und entsprechende Hilfeplanung**

Hierzu gehört die Klärung und Ordnung der persönlichen Situation des Ratsuchenden, möglicherweise das Erkennen von Stellvertreter\*innenproblematiken und Ursachenforschung. Die ASB bietet dabei eine individuelle Orientierungshilfe zur Unterstützung einer eigenständigen

Lebensführung bei Problemlagen, Entscheidungsfindungen und der Planung und Umsetzung von notwendigen Handlungsschritten an.

### **4.3. Einkommen, Arbeit, Wohnung**

Die materielle Lage ist der thematische Schwerpunkt der Beratung und oft erster Grund für die Ratsuchenden, sich Unterstützung zu suchen. Für existentielle Notlagen und oder Krisen bedarf es vordergründiger Lösungen und das Erarbeiten kleiner und individueller Handlungsschritte zur Sicherung der Existenz. Der Umgang mit Arbeitslosigkeit oder Problemen mit der Wohnung gehört ebenso dazu wie die Aufklärung und Information über Partizipationsmöglichkeiten. Darüber hinaus unterstützt die ASB bei sozialer Sicherung und zur Integration in das Erwerbsleben sowie bei bürokratischen Anforderungen und Problemen im Umgang mit Behörden, Ämtern, etc. Oft endet hier bereits der Beratungsprozess.

### **4.4. Offenheit für persönliche und familiäre Probleme**

In der Beratung ist es von besonderer Bedeutung den Klient\*innen offen und wertfrei gegenüber zu treten, da sich hinter möglichen finanziellen Schwierigkeiten oft vielfältigere Probleme und Nöte verbergen, die es zu erkennen und diagnostizieren gilt. Zur weiterführenden Beratung kann oftmals eine Weiterleitung an entsprechende Fachdienste erfolgen, so dass der ASB so häufig eine zuhörende, klärende und weiterleitende Funktion zukommt.

#### **4.5. Punktueller und wiederkehrender Beratungsbedarf**

Die Gespräche mit den Ratsuchenden sind lösungsorientiert und oft hinsichtlich des Beratungsthemas zeitlich begrenzt. Die ASB kann bei neuen oder wiederkehrenden Problemen jedoch immer wieder Anlaufstelle sein.

#### **4.6. Erstversorgung, Vermittlung und Kooperation an andere Fachdienste**

Die ASB arbeitet eng mit den diversen internen Fachdiensten und Einrichtungen der Caritas Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH, der gemeinnützigen SKM GmbH und dem JAZ (Jugendausbildungszentrum) des Caritasverbandes für die Stadt Münster e.V. zusammen. Aus den definierten Aufgaben (Clearing-Stelle, Erstversorgung, Schwerpunktthemen: Einkommen, Arbeit, Wohnen) ergibt sich eine klare Abgrenzung zu den Fachdiensten (vgl. 9.).

#### **4.7. Sozialpolitisches Mandat**

Neben der einzelfallorientierten Unterstützung ist insbesondere durch die fachlichen Schwerpunkte *Einkommen, Arbeit und Wohnen* eine Auseinandersetzung der ASB mit den sozialpolitischen Rahmenbedingungen notwendig. Je nach Ausrichtung der ASB innerhalb eines Quartiers bzw. eines Sozialraums oder als Fachdienst für bestimmte Stadtteile gehört hierzu die Positionierung, Beteiligung und Mitwirkung an sozialpolitischen Verbesserungen auf lokaler Ebene. Die ASB versteht sich dabei als Sprachrohr der Ratsuchenden und ihren, über den Einzelfall hinausgehenden, Problemen wie z. B. angemessene Höhe der Sonderbedarfe gemäß kommunaler Richtlinien nach dem SGB II und XII, Umsetzung der Bildung und Teilhabe vor Ort, Gestaltung von Kostenermäßigungen für geringverdienende Bürger\*innen, etc.

### **5. Das fachliche Profil der ASB**

Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele der ASB erfordert ein breites Repertoire an kombinierten Handlungsformen und Methoden. Die Beratungskonzepte in der ASB orientieren sich an den Lebenslagen und Lebenswelten der Ratsuchenden und sind lösungsorientiert. Die Beratungsanlässe und Beratungsfragen der Ratsuchenden steuern den Beratungsprozess in der Sozialberatung. Als strukturelle Elemente des Beratungshandelns werden definiert:



Ein Beratungsangebot für Menschen in prekären materiellen Lebenssituationen setzt ein komplexes Verständnis von Armut und Unterversorgung voraus. Die ASB ist diesbezüglich kompetente Informationsstelle für alle Fragen der Existenzsicherung, die sich aus den Lebenslagen der Ratsuchenden ergeben, grenzt sich dabei allerdings eindeutig von einer Rechtsberatung ab<sup>7</sup>.

In einem Case-Management können mit den Ratsuchenden vereinbarte Ziele realisiert und Kooperationen zu anderen Fachdiensten vermittelt und ggf. koordiniert werden.

Die Problemdiagnostik setzt sich aus einer professionellen Mischung aus Erstversorgung und Vermittlung zusammen. Hierzu gehört auch die Reflexion der Grenzen von ASB, die oft bei der Erstversorgung endet und auf eine nicht vorhandene Bereitschaft der Ratsuchenden zur grundlegenden Lösung einer sozialen Problematik trifft. Hierbei ist es besonders wichtig, die persönliche Bereitschaft der Klient\*innen und ihre Motivation, Probleme zu erkennen und zu bewältigen, als maßgebliche Richtschnur des beruflichen Handelns in der ASB zu akzeptieren.

Die ASB ist darüber hinaus gekennzeichnet durch eine KOMM-Struktur mit niedrighschwelligem Angeboten (z. B. offene Sprechstunden, Erreichbarkeit im Stadtteil), gleichzeitig aber auch durch eine GEH-Struktur (z. B. Hausbesuche) in denen die Klient\*innen im Alltag aufgesucht werden.

## **6. Qualitätsanforderungen an die ASB**

Als Standards für die ASB des Caritasverbandes für die Stadt Münster e.V. gelten bestimmte äußere Rahmenbedingungen des Beratungsangebotes:

- gute Erreichbarkeit der Beratungsstelle,
- die Freiwilligkeit der Beratung,
- Partizipation der Klient\*innen am Beratungsprozess,
- Akzeptanz und Problemangemessenheit der Beratung,
- Ressourcensensibilität,
- Anonymität in der Beratung
- etc.

Die ASB behält den Bedarf der Klient\*innen im Verlauf des Beratungsprozesses stets im Fokus, fördert das Selbsthilfepotential und beteiligt die Ratsuchenden an den nächsten Schritten. Sie arbeitet auf der Grundlage von ethischen und wissenschaftlichen Prinzipien,

---

<sup>7</sup> Vgl. [www.gesetzesweb.de/RBerG.html](http://www.gesetzesweb.de/RBerG.html) (Stand 08 / 2018)

nutzt die vorhandenen sozialräumlichen Ressourcen, kooperiert mit anderen Fachdiensten, Gruppen o.ä. Einrichtungen.

Sie arbeitet nach den Richtlinien des Datenschutzes und dennoch transparent und nachvollziehbar.

Die Mitarbeiter\*innen der ASB verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder Sozialpädagogik und ggf. über zusätzliche Qualifikationen in den Bereichen Beratung, Sozialrecht, etc. Sie identifizieren sich mit dem Leitbild des Caritasverbandes für die Stadt Münster e.V.<sup>8</sup> Dies bedeutet konkret:

- den Menschen in seiner Selbstverantwortung und Einzigartigkeit zu fördern (Leitsatz 1 und 5),
- eine Interessenvertretung der Schwachen und Benachteiligten (Leitsatz 3) zu sein (dies betrifft insbesondere die Auseinandersetzung mit den sozialrechtlichen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen der sozialen Sicherung) sowie
- die Würde und Selbstbestimmung des einzelnen Menschen zu achten und seine Selbsthilfekräfte zu stärken (Leitsatz 3).

Die ASB entwickelt gemeinsam in Zusammenarbeit mit den Klient\*innen die Ziele des Beratungsprozesses und überprüft diese regelmäßig.

Es wird eine datengeschützte Statistik geführt über sämtliche Beratungstätigkeiten der ASB. Zu den Qualitätsanforderungen gehören auch der regelmäßige Austausch mit anderen Fachdiensten und die regelmäßige Reflexion des eigenen beruflichen Handelns (z. B. Teamsitzungen, Supervision, kollegiale Beratung, Fallbesprechungen, etc.).

## **7. Kooperationen in Münster**

Die ASB muss umfassend in den lokalen und sozialen Netzwerken des Beratungsstandortes präsent sein und mit den Beteiligten kooperieren. Interne Kooperationspartner\*innen sind die Fachdienste Wohnungsnotfälle, Schuldner- und Insolvenzberatung, Suchtberatung, Migrationsberatung, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, die Familienhilfen, der Stromsparcheck, die ambulante und stationäre Altenhilfe, die Wohnungslosenhilfe sowie der Betreuungsverein. In diese Fachdienste erfolgt ggf. eine fachspezifische Weitervermittlung bzw. Kooperation. Zu beachten ist dabei die sozialräumliche Orientierung der ASB.

Auch außerhalb des Caritasverbandes für die Stadt Münster e.V. ergeben sich je nach Bedarfslage Kooperationen mit diversen Institutionen, wie z. B. Jobcenter Münster, Sozialamt Münster, Stadtkasse Münster, Amt für Wohnungswesen, Bürgerbüro, Polizei, Auslän-

---

<sup>8</sup> Vgl. [www.caritas-ms.de/ueber-uns/leitbild/leitbild?searchterm=Leitbild](http://www.caritas-ms.de/ueber-uns/leitbild/leitbild?searchterm=Leitbild) (Stand 08 / 2018)



deramt, GGUA, Arbeitsagentur, Qualifizierungsträger, Kommunaler sozialer und Sozialpsychiatrischer Dienst, Familienkasse, Stadtwerke, Wohnungsbaugesellschaften (Wohn und Stadtbau, LEG, Evonik, Sahle, etc.), Sparkassen, Kranken- und Pflegekassen, diverse anderweitige Beratungsstellen, Pflegedienste und Altenheime, Sozialbüros, lokale Stadtteilarbeitskreise, Schulen, Familienzentren, Gerichts-vollzieher, Betreuungsvereine, Rechtsanwälte, etc.

Kooperationen und Weitervermittlungen, intern wie auch extern, geschehen nur nach Rücksprache und mit Einverständnis der Klient\*innen.

## **8. Literaturverzeichnis**

Cremer, Georg (2016): Armut in Deutschland, Verlag C.H. Beck

[www.caritas.de/neue-caritas/heftarchiv/jahrgang2013/artikel/ein-eigenstaendiger-fachdienst-in-der-ca](http://www.caritas.de/neue-caritas/heftarchiv/jahrgang2013/artikel/ein-eigenstaendiger-fachdienst-in-der-ca) (Stand 08 / 2018)

[www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/](http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/)  
(Stand 08 /2018)

[www.caritas.de/neue-caritas/heftarchiv/jahrgang2013/artikel/zahlen-daten-fakten-zur-allgemeinen-sozi](http://www.caritas.de/neue-caritas/heftarchiv/jahrgang2013/artikel/zahlen-daten-fakten-zur-allgemeinen-sozi) (Stand 08 / 2018)

[www.caritas-ms.de/ueber-uns/leitbild/leitbild?searchterm=Leitbild](http://www.caritas-ms.de/ueber-uns/leitbild/leitbild?searchterm=Leitbild) (Stand 08 / 2018)

[www.gesetzesweb.de/RBerG.html](http://www.gesetzesweb.de/RBerG.html) (Stand 08 / 2018)

[www.wn.de/Muenster/2016/02/2281624-Armutsbericht-vorgestellt-Armutsquote-in-Muenster-steigt](http://www.wn.de/Muenster/2016/02/2281624-Armutsbericht-vorgestellt-Armutsquote-in-Muenster-steigt) (Stand 08 / 2018)

## 9. Anhang

<b>Fachdienst / Einrichtung</b>	<b>Fallbeispiel</b>
<b>Integration und Migration</b>	Menschen mit Migrationshintergrund haben ein Problem mit dem Jobcenter. Dies ist Sache der ASB. Wenn es sich um ausländerrechtliche bzw. aufenthaltsrechtliche Fragen handelt, ist der Fachdienst Integration und Migration gefragt.
<b>Sozialdienst Wohnungsnotfälle</b>	Frau G. kommt zur ASB, weil sie am Ende des Monats ohne finanzielle Mittel da steht und überschuldet ist. Bei der Klärung der finanziellen Verhältnisse stellt sich heraus, dass sie erhebliche Mietschulden hat und mit ihre Familie kurz vor der Räumung der Wohnung steht. Dier ASB schaltet den Sozialdienst Wohnungsnotfälle ein.
<b>Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche</b>	Frau S. beabsichtigt, sich von ihrem Mann zu trennen. Sie fragt nach den finanziellen Auswirkungen und den Möglichkeiten, eine neue Wohnung zu finden. Im Gespräch mit der ASB stellt sich heraus, dass es in der Familie und in der Partnerschaft noch viele ungelöste Probleme gibt. Die ASB vermittelt den Kontakt zur Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, bleibt aber weiterhin Ansprechpartner für sozialrechtliche Fragen, die sich durch eine Trennungssituation ergeben können.
<b>Suchtberatung</b>	Herr M. sucht die ASB wegen finanziellen Schwierigkeiten auf. In weiteren Beratungsgesprächen stellt sich heraus, dass für viele Existenznöte eine Alkoholproblematik verantwortlich ist. Die ASB weist ihn darauf hin und stellt nach Rücksprache mit dem Ratsuchenden den Kontakt zur Suchtberatung her.

<b>Schuldnerberatung</b>	Schulden führen am Ende des Monats zur Zahlungsunfähigkeit des Ratsuchenden und der Situation nichts mehr zum Leben zu haben. Eine Erstversorgung kann durch die ASB erfolgen. Für eine umfassende Schuldnerberatung und einer eventuellen privaten Insolvenz ist der Fachdienst der Schuldnerberatung zuständig.
<b>Kurberatung</b>	Im Rahmen der ASB wird über die Möglichkeit einer Kur zur Wiederherstellung der Gesundheit gesprochen und bei Bedarf und Interesse zur Realisierung an die Kurberatung verwiesen.
<b>Schwangerschaftsberatung</b>	Frau N. ist schwanger und sucht die ASB auf. Die ASB klärt sie über die finanziellen Änderungen durch die Schwangerschaft und Geburt des Kindes auf und verweist für weitergehende Fragen (Stiftungsmittel, besondere Lebensumstände, Elternzeit usw.) auf die Schwangerschaftsberatung.
<b>Betreuungsverein</b>	Angehörige kommen mit Formularen zur Beantragung von Pflegestufe und Krankenkassenleistungen zur ASB. Die Unterstützung dabei erfolgt durch die ASB. Während der Beratung stellen sich Fragen zu Vollmachten und einer möglichen rechtlichen Betreuung. Eine Weiterleitung an den Betreuungsverein findet statt.
<b>Ambulante Pflege</b>	Hilfebedürftige ältere Menschen wenden sich an die ASB weil Sie pflegerische oder hauswirtschaftliche Unterstützung benötigen. Eine Weitervermittlung an die ambulante Pflege ist möglich. Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen der Kranken- und Pflegekassen leistet die ASB.

<b>Stationäre Pflege</b>	Hilfebedürftige ältere Menschen wenden sich an die ASB weil die pflegerische oder hauswirtschaftliche Unterstützung in der eigenen Wohnung nicht mehr ausreichend ist. Eine Weitervermittlung an die stationären Pflegeeinrichtungen ist möglich. Kontaktaufnahme zu den Einrichtungen kann die ASB übernehmen.
<b>Gem. SKM GmbH</b>	In der ASB wird um Hilfe bei der Anschaffung eines Kühlschranks gefragt. Neben den Hilfen im SGB II und SGB XII verweist die ASB auf die Hilfen durch den Stromsparscheck des SKM und vermittelt ggf. weiter.
<b>Jugendausbildungszentrum (JAZ)</b>	Die ASB berät einen Jugendlichen, der nach der Schule keinen Ausbildungsplatz findet über seine finanziellen und sozialrechtlichen Rahmenbedingungen. Zu einer genauen Klärung der Arbeitsmarktperspektiven und Optionen im Übergang zwischen Schule und Beruf wird eine Beratung im JAZ vermittelt.
<b>Gemeindecaritas</b>	Menschen in finanzieller Not wenden sich an ihre Pfarrgemeinde bzw. die Gemeindecaritas vor Ort. Sie werden an die ASB weitervermittelt und gemeinsam unterstützt.